

United Nations Global Compact Fortschrittsbericht 2021



Unterstützungserklärung

Die HOYER Handel GmbH nimmt seit August 2020 an der Initiative United Nations Global Compact teil, bekennt sich zu ihren Prinzipien und unterstützt ihre Vision und Ziele. Wir handeln unternehmerisch verantwortungsvoll – in unserem wirtschaftlichen Umfeld, im Umgang mit der Umwelt und Ressourcen sowie gegenüber unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft und bringen dieses Engagement unter anderem durch diese Teilnahme zum Ausdruck. Im Sinne der kontinuierlichen Steigerung der Ressourceneffizienz haben wir uns im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie entsprechende Ziele gesteckt. Ein gewichtiger Punkt unserer Mission ist es, ökologische und soziale Nachhaltigkeitsanforderungen nicht nur einzuhalten, sondern diese zu übertreffen. Mit dem vorliegenden Fortschrittsbericht dokumentieren wir, mit welchen Maßnahmen und Aktivitäten wir dem Anspruch einer verantwortungsvollen Geschäftstätigkeit gerecht werden und wie wir nachhaltigen Fortschritt in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung vorantreiben wollen. Wir werden nun jährlich darüber Auskunft geben, mit welchen Maßnahmen und Aktivitäten wir die Umsetzung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen unterstützen.

Mit besten Grüßen



Matthias Hoyer, Hamburg

CEO and Founder HOYER Handel GmbH

HOYER Handel GmbH # Familiär # Leidenschaftlich # Verantwortlich # Zukunftsorientiert



Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Die HOYER Handel GmbH unterstützt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und stellt sicher, dass sich alle Mitarbeiter an die, in dieser festgehaltenen, Grundsätze halten. Alle Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, die durch das deutsche Gesetz und die Richtlinien der Europäischen Union vorgeschrieben sind, werden streng befolgt. Im Rahmen unserer Geschäftspraxis sind die Wahrung und der Schutz der Menschenrechte für uns selbstverständlich. Dieses Bekenntnis spiegelt sich auch in unserem Code of Conduct wider.

Wir sind seit Juni 2009 Mitglied der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI), dem weltweit führenden Wirtschaftsverband für offenen und nachhaltigen Handel. Als Mitglied der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI) sind wir dem BSCI Code of Conduct mit seinen 10 Grundsätzen verpflichtet, die Gesundheits- und Sicherheitsstandards, keine Kinderarbeit, besonderen Schutz für junge Arbeitnehmer und keine Gebundene Arbeit umfassen. Damit stellt neben dem HOYER-Verhaltenskodex unsere Billigung des BSCI-Verhaltenskodexes erneut sicher, dass wir die grundlegenden Menschenrechte in globalen Lieferketten einhalten.

Jeder für unser Unternehmen tätige Produzent wird vor der Auftragserteilung auditiert, um sicherzustellen, dass wir nur bei Geschäftspartnern produzieren, die ebenfalls die Menschenrechte in vollem Umfang respektieren. Die Audit-Ergebnisse werden bei jeder Bestellung und über den gesamten Produktionszeitraum laufend geprüft und bei Zuwiderhandlungen umgehende Maßnahmen eingeleitet.

Jeder Geschäftspartner, Stakeholder oder Mitarbeiter, sowohl direkt bei unserem Unternehmen beschäftigt als auch extern für uns tätig, der einen möglichen Menschenrechtsmissbrauch feststellt, kann diesen über die Whistleblower Hotline socialcompliance@hoyerhandel.com melden.

Im letzten Jahr hat in unserer Lieferkette keinen bekannten Fall von Zuwiderhandlung gegen diese Vorgaben gegeben.



Arbeitsbedingungen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Die HOYER Handel GmbH unterstützt die ILO-Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Alle durch das deutsche Gesetz und die Richtlinien der Europäischen Union geforderten Vorschriften werden strikt befolgt.

Wir pflegen keine Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen, in denen Arbeitsrechtsverletzungen (z. B. Kinder- oder Zwangsarbeit) bekannt sind.

Jeder für unser Unternehmen tätige Produzent wird vor der Auftragserteilung auditiert, um sicherzustellen, dass wir nur bei Geschäftspartnern produzieren, die ebenfalls das Arbeitsrecht in vollem Umfang respektieren. Die Audit-Ergebnisse werden bei jeder Bestellung und über den gesamten Produktionszeitraum laufend geprüft und bei Zuwiderhandlungen umgehende Maßnahmen eingeleitet.

Den Mitarbeitern an unserem Standort in Hamburg werden zahlreiche Zusatzleistungen geboten. Neben einer betrieblichen Altersvorsorge die Bezuschussung einer ÖPNV Abokarte, eines Fitnessangebots sowie eines Dienstrades.

Im letzten Jahr hat in unserer Lieferkette keinen bekannten Fall von Zuwiderhandlung gegen diese Vorgaben gegeben.



Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Abgesehen von der strikten Einhaltung aller Vorschriften, die das deutsche Gesetz und die Richtlinien der Europäischen Union vorschreiben, erkennen wir den EU Green Deal und den Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft an. Wir haben eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, um den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und einem klimaneutralen Kontinent voranzutreiben.

Einer unserer Schwerpunkte im Rahmen des Umweltschutzes ist der Klimaschutz. Deshalb kooperieren wir mit ClimatePartner. Gemeinsam mit ClimatePartner haben wir eine CO₂-Bilanz und eine Klimaschutzstrategie erstellt und setzen die darin erarbeiteten Maßnahmen zur Reduzierung unserer CO₂-Emissionen um. Eine wesentliche Maßnahme ist die Nutzung von erneuerbarer Energie. Seit dem 1. August 2020 bezieht die HOYER Handel GmbH zu 100% grünen Strom aus Wasserkraft. Dieser Beitrag reduziert den CO₂-Ausstoß am Standort Hamburg um mehr als 30 t CO₂ pro Jahr. Die nicht vermeidbaren Emissionen planen wir noch dieses Jahr zu 100% zu kompensieren. Zudem wird unsere Fahrzeugflotte sukzessiv auf Hybrid bzw. rein elektrisch betriebene Fahrzeuge umgestellt. Allen Mitarbeitenden stellen wir zusätzlich die Möglichkeit zur Verfügung ein Dienstrad bezuschusst zu leasen, wodurch auf den Arbeitswegen der CO₂-Ausstoß reduziert werden kann.

Um unsere Ambitionen noch einmal zu unterstreichen werden wir im Jahr 2021 der Science Based Targets Initiative beitreten. Damit verfolgen wir ambitionierte Klimaziele im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen: Die Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5°C gegenüber vorindustriellen Werten.

Ein zweiter zentraler Schwerpunkt ist die Kreislaufwirtschaft. Hierbei liegt der Fokus auf der Gestaltung einer umweltfreundlichen Verpackung und der Verwendung von umweltschonenden Materialien. Bei der Verpackung verwenden wir beispielsweise 100% Altpapier. Sollten im Einzelfall, beispielsweise aus Stabilitätsgründen, Primärfaseranteile verwendet werden müssen, so wird dieser Rohstoff aus zertifiziertem Anbau (FSC-zertifizierte Primärfaser; im Ausnahmefall bei eingeschränkter Verfügbarkeit kann auch PEFC-zertifizierte Primärfaser zum Einsatz kommen) bezogen. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, den Kunststoffverbrauch bis 2025 um mindestens 20 Prozent zu reduzieren und eine maximale Recyclingfähigkeit sicherzustellen. Darüber hinaus werden wir die Verpackung, sowie die, für von uns importierten Produkte eingesetzten Rohstoffe, weiter reduzieren und wann immer es möglich ist recyceltes Material verwenden.

Auf unserer Dachterrasse stellen wir zwei Bienenvölkern einen Platz zur Verfügung. Damit wollen wir zur Unterstützung der Honigbiene, der Artenvielfalt sowie zum Bewusstsein für die Biodiversität bei unseren Mitarbeitenden beitragen.

Unsere Produktionsstandorte in Fernost werden vor der Auftragserteilung auditiert, um sicherzustellen, dass wir nur mit Fabriken zusammenarbeiten, die umweltfreundlich produzieren. Die Audit-Ergebnisse werden bei jeder Auftragserteilung und über den gesamten Produktionszeitraum laufend überprüft. Wir haben und werden nicht an Standorten produzieren, bei denen eklatant umweltschädliche Produktionsmethoden bekannt sind. Jeder Mitarbeiter, der eine möglicherweise umweltschädliche Produktionsmethode feststellt, ist dazu angehalten diesen über die Whistleblower Hotline socialcompliance@hoyerhandel.com zu melden. Im Falle einer bestätigten umweltschädlichen Produktionsmethode werden umgehend korrektive Maßnahmen eingeleitet und die Geschäftsbeziehung unter Umständen gekündigt.

Im letzten Jahr hat in unserer Lieferkette keinen bekannten Fall von Zuwiderhandlung gegen diese Vorgaben gegeben.



Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Die HOYER Handel GmbH lehnt jede Art von Korruption, Erpressung und Bestechung entschieden ab und unterstützt die UN-Konvention gegen Korruption.

Alle durch das deutsche Gesetz und die Richtlinien der Europäischen Union geforderten Vorschriften werden strikt befolgt.

Jeder Mitarbeiter, der einen möglichen Missbrauch von Arbeitsrechten feststellt, kann diesen über die Whistleblower Hotline socialcompliance@hoyerhandel.com melden. Im Falle eines bestätigten Missbrauchs oder Verstoßes (z. B. Kinder- oder Zwangsarbeit) wird die Geschäftsbeziehung mit dem betroffenen Produktionsstandort gekündigt.

Jeder festgestellte Korruptionsfall, in den Mitarbeiter, Geschäftspartner oder Lieferanten verwickelt sind, muss untersucht werden und kann zur Vertragskündigung und/oder zu rechtlichen Schritten gegen die beteiligten Personen führen.

Im letzten Jahr hat in unserer Lieferkette keinen bekannten Fall von Zuwiderhandlung gegen diese Vorgaben gegeben.



Kennzahlen

(Berichtsjahr 2020)

Im Jahr 2020 wurden **238 durch uns überwachte Sozialaudits** nach BSCI-Standard bei Produzenten in China durchgeführt.

Durch die im August 2020 erfolgte Umstellung auf **100% zertifiziert grünen Strom** aus Wasserkraft konnten wir den CO₂ Ausstoß am Standort in Hamburg um mehr als **30t CO₂ per Anno senken**.

Durch die 2020 erfolgte Umstellung auf **100% recyceltes Papier** in unserem Büro in Hamburg haben wir **1.307,9 kg Holz, 3.371,6 kWh Energie, 18.904,6 l Wasser und weitere 279kg CO₂** gegenüber dem Vorjahr einsparen.

Seit August 2020 verwenden wir für alle Verpackungen **100% recyceltes Papier** oder in Ausnahmefällen Anteile FSC-zertifizierter Frischfaser.

Der Anteil an Hybrid betriebenen Fahrzeugen in unserem Fuhrpark wurde im Jahr 2020 um **30% gesteigert**.

Durch mit der Bahn erfolgte Dienstreisen konnten im Jahr 2020 gegenüber Reisen mit dem PKW eine **CO₂ Ersparnis von 2.198 kg** erzielt werden.

Angestellte	01.08.2020	01.08.2021
Gesamt	69	76
Frauen / davon in Führungsposition	34 / 3	42 / 2
Männer / davon in Führungsposition	23 / 10	34 / 10

